

# Eine unerwartete Überraschung

## Miraculous

Von Sophia\_southforce

### Kapitel 2:

Adrien erstickte fast. Diese Aussage brachte seine Aufmerksamkeit auf Nino zurück. Adrien erinnerte sich schnell daran, dass das Mädchen etwa 5 Jahre alt war, plus 9 Monate Schwangerschaft ... Adrien spürte, wie seine Innenseiten gefrieren. Vor sechs Jahren war Adrien Chat und wenn alles richtig war, war er ihr Vater ... Adrien runzelte verwirrt die Stirn. Er war sich ziemlich sicher, dass er nicht einmal mit Marinette intim war.

Abgesehen von diesem kurzen Crush-Fluch, hat er sie nicht einmal sehr gut gekannt. In der Tat, wegen seiner Liebe zu Ladybug und seiner angeborenen Loyalität, die er sich nicht sicher war, war ein Vorteil oder eine Haftung mehr, denn er hatte noch nie versucht, mit jemand anderem zusammen zu sein.

"Und woher weißt du das, Nino?" Fragte er und versuchte nicht zu interessiert zu klingen. "Nun, es ist kein Geheimnis mehr, aber du solltest es trotzdem für dich behalten, nur für den Fall." Der Kerl grinste ihn mit einem wissenden Lächeln an. "Unsere süße kleine Marinette war bis vor etwa sechs Jahren Ladybug." Adrien erblasste, aber Nino schien es nicht zu bemerken, da er zu aufgeregt war, um endlich die Bohnen zu seiner Bestie verschütten zu können. "Ich konnte es dir noch nicht sagen, weil Alya es geheim halten wollte", lächelte er entschuldigend.

"Und ich wollte in ihren guten Gnaden bleiben, aus ganz offensichtlichen Gründen, aber jetzt, wenn ich mich mit mir beschäftigt habe, denke ich, ist es ein bisschen sicherer es zu erzählen? Behalte es trotzdem für dich. Wenn meine Frau es heraus finden würde, dass ich es dir gesagt habe..., sie - sag es ihr nicht Dude, ok? " Adrien wandte sich an Nino. "Das werde ich nicht, aber du musst mir sagen, woher weißt du das alles?"

"Nun, genau um die Zeit, als du weg warst -" fing Nino an, "in einer Angelegenheit von ein paar Wochen hatten wir einen neuen Chat Noir. Man konnte sofort sagen, dass er ein Neuling war - ein braunhaariger Teenager ohne kranke Fähigkeiten und doch sehr ernst, doch nicht wie der kühle Kerl, den wir vorher hatten. Dann ein paar Tage später... «, seufzte Nino und fuhr nach einer Weile fort.

"Unsere alte Ladybug schwang sich plötzlich in Alyas Wohnung und sagte ihr, dass sie

es aufgeben musste, um ein neues Mädchen wegen einiger Komplikationen zu sein und weil es einen neuen, jüngeren Chat Noir gab, brauchte er eine neue, jüngere Ladybug. Aber sie wollte Alya wissen lassen, wer sie war und sich entschuldigen. Alya rastete zuerst aus, aber als Marinette in Ladybugs Platz erschien, verstand sie, was sie meinte. "Nino hielt einen Augenblick inne."

Er kreuzte seine Arme auf der Brust und sah das kleine Mädchen an, das zurzeit in eine Schaukel kletterte. "Dann", sagte er mit einer viel ruhigeren Stimme. "Marinette zog ihre Ohrringe aus und gab sie einem kleinen, roten Geschöpf, das sie Tikki nannte. Sie weinten eine Stunde oder so und dannach flog Tikki weg. Seitdem war Marinette wieder eine normale Frau und später fanden wir heraus, dass die "Komplikationen" ihre Schwangerschaft war.

"Nino hielt wieder inne. Dieses Mal sah Adrien sein Gesicht überrascht an, dort eine Reihe von Emotionen zu finden. Es war offensichtlich, dass Nino sich um Marinette kümmerte. Die Mischung aus Wärme und Traurigkeit, als er ihre Tochter ansah, sprach Bände."Sie hat so viel durchgemacht, Mann", flüsterte Nino in Zorn, der in seinen Augen sprang. "Der Bastard ... Lässt sie alleine zurück und verschwindet ..."

"Jedenfalls", seufzte er und drehte sich um, um Adrien nach einem Moment an zu sehen, um sich wieder zu seinem fröhlichen Selbst zu komponieren. "Wir alle haben ihr geholfen, so viel wir konnten und hier sind wir. Emma ist wie unsere gemeinsame Tochter und Marinette hat einen großartigen Job, also ist sie wieder auf den Beinen." "Hat sie dir gesagt, das Emmas Vater Chat Noir war?" Fragte Adrien.

Sein Geist war nur umgeflochten und verwirrt mit all den Fragen und Zweifeln, die ihn jetzt überfluten. Er war ein Vater von einem fünfjährigen Mädchen? Er hat Ladybug schwanger und alleine zurück gelassen? Wo war der andere Mann? War er so erniedrigend, dass er sich nicht um ein Kind eines anderen kümmern wollte? Warum hatte niemand versucht, ihn zu kontaktieren? Er wäre sonst sofort in das erste Flugzeug gesprungen -

"Nino unterbrach seine Gedanken wieder." Egal wie oft wir Marinette nach dem Vater fragen, sie lehnt es immer ab. Und wenn ich Alya immer fragte antwortete sie immer wie "Ich weiß nicht, wer er ist, ich wünschte ich wüsste es, aber ich weiß es nicht". Aber als Emma geboren wurde, wussten wir es alle. Ich meine.. Mann sehe sie dir doch an - blonde Haare, grüne Augen, sie mag sogar schreckliche Witze mit ihren 5 Jahren - was wilst du leugnen? Wie konnte sie nicht Chat Noirs Tochter sein? Keine Beleidigung, Dude.

"Ein kleines Grinsen spielte plötzlich auf Ninos Lippen." Aber ich habe dich sogar auch als eine Möglichkeit betrachtet, weißt du, Marinette hatte dich immer heimlich gemocht. Hatte es aber aufgegeben, nachdem Alya mir erzählt hat, dass Marinette dich in gleicher Zeit auch nie wieder gesehen hat. " An diesem Punkt pochte Adriens Kopf nicht nur, sondern drehte sich auch. Das was er gerade erfahren hat über Marinette dass sie auf ihn stand war ein bisschen zu viel für ihn. Er musste sich hinsetzen. "Hey, bist du in Ordnung?" Nino sah ihn misstrauisch an. "Ja", murmelte Adrien im Gegenzug. "Bin nur ein bisschen müde, langer Flug und Zeit verschiebung, weißt du?" "Okay", runzelte Nino und winkte auf eine nahe gelegene Bank.

"Willst du dich setzen?" "Sicher." Adrien folgte seinem Freund und setzte sich hin. Für die wenigen nächsten Minuten, beobachtete er seine neu gefundene Tochter und Ninos völlig verstopfte Geschwätz und alles was er tun konnte war sich zu fragen was er jetzt tun würde. Musste er eigentlich etwas tun? Nino sagte, dass Marinette sich endlich wieder gut fühlte. Wollte er ihr Leben wieder zerstören? Und wie fühlte er sich, dass Ladybug Marinette war? Natürlich hatte er auch Gefühle für die schüchterne, süße und stotternde Klassenkameradin, aber er hat sie nie sehr gut kennen lernen können. War ihre Ladybug Seite ihr wahrer Charakter? Warum hatte er sie nicht erkannt? Adrien schloss die Augen und versuchte sich zu erinnern.

Alle schienen Marinette wieder in der Schule zu lieben, manche liebten sie sogar. Er erinnerte sich daran, dass er sie sehr für ihre Entwürfe und ihre Tapferkeit respektierte, aber er hat sie nie wirklich kennen gelernt, weil sie schien immer vor ihm ein zufrieren und ließ ihn glauben, dass sie ihn einfach nicht mochte und ihm damit noch mehr Motivation gab, diese verdammten Gefühle zu verderben, bevor er eine Chance hatte, sich weiter zu entwickeln. Der Schulabschluss hat sicher geholfen.

Nun offenbarte Nino, dass Marinette ihn überhaupt nicht hasse. Ganz im Gegenteil, sie liebte ihn mehr und wenn sie wirklich seine Ladybug war, was bedeutete, dass er der geheimnisvolle Junge war, mit dem sie zusammen sein wollte. Als er sich von der Stadt entfernte, damit sie mit diesem anderen Jungen glücklich sein konnte, ließ er sie alleine und mit den "Konsequenzen" von dieser einen Nacht. Er war das ... Adrien stand auf und ging direkt zum kleinen Mädchen. Er hockte sich neben sie.

"Hallo, Emma", lächelte er. "Mein Name ist Adrien, wie geht es dir?" Das Mädchen sah ihn von Kopf bis Fuß mißtrauisch an und grinste plötzlich. "Ich spreche nicht mit Fremden", sagte sie. "Meine Mama hat es mir gesagt. Und denke nicht einmal dran -" sie schmolte, "- wenn du mir eine Süßigkeit gibst, werde ich dir zu deinem Auto folgen, damit du mich entführen kannst. Meine Mutter wird dich finden und dich in den Hintern treten, verstanden?" Zufrieden mit sich selbst, wandte sich die kleine Emma um und fuhr fort, mit ihren Puppen zu spielen, die ein wenig mehr als nur ein betäubter Adrien hinter sich ließen.

Nino erschien plötzlich aus dem nichts, er hatte die ganze Situation beobachtet. "Sie ist die Tochter von Chat, sage ich dir doch, wie feurig und frech, nicht wahr?" Ähnlich wie ihre Mutter, dachte Adrien "Warte, bis du versuchst, sie ins Bett zu legen", fuhr Nino fort. Adrien sah ihn mit einem offensichtlichen Interesse an. "Was passiert dann?" "Sie springt für eine Stunde herum, um Akumas zu bekämpfen", lächelte Nino zärtlich, als Adriens Herz stach. Sein Freund war offensichtlich hier, um sein -Adrien-Kind ins Bett zu bringen."Dann schleicht sie sich aus ihrem Zimmer und versucht, auf das Dach zu klettern."

Marinette musste sogar alle Ausgänge in ihrem Haus blockieren." Ninos Gesicht wurde plötzlich niedergeschlagen. "Aber das ist doch trauriger als lustig." "Warum das?" Fragte Adrien. "Emma sagt immer, dass sie nach ihrem Papa sucht und aus irgendeinem Grund, denkt sie, dass er auf sie auf einem Dach warten wird."